

Protokoll der Telefonkonferenz des Bundesvorstands am 17.12.09

Medium: EasyAudio

Beginn: 15.00 bis 19.30 Uhr

Teilnehmer: Helmut Clemm, Günter Lichtenthäler, Rudolf Schnappauf und Heinz Hütter

Protokoll: Heinz Hütter

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Bundesvorsitzenden Helmut L. Clemm..... 1
2. Vereinsaustritt von Vorstandsmitgliedern und Fortführung der Gruppe Frankfurt..... 1
3. „Neuer Arbeitsmethodiker“ (Arbeitstitel)..... 2
4. Weiterentwicklung der Homepage..... 2
5. Workshop: Führungs-know-how..... 2
6. Konsolidierte Bilanz..... 2
7. Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung für den Vorstand..... 2

1. Begrüßung durch den 1. Bundesvorsitzenden Helmut L. Clemm

Herr Clemm begrüßt die Gesprächsteilnehmer.

2. Vereinsaustritt von Vorstandsmitgliedern und Fortführung der Gruppe Frankfurt

Die drei Vorstandsmitglieder der Gruppe Frankfurt, Hensch, Heise und Mirhaba haben ihren Vereinsaustritt an die Mitglieder des Erweiterten Bundesvorstands versendet. Die Anwesenden der Sitzung in Bühl konnten sich selbst ein Bild der Denkweise und Argumente dieser Gruppe machen.

Daher wird der Bundesvorstand lediglich diejenigen Gruppenleiter telefonisch informieren, die sich aufgrund von Protokoll und Austrittserklärung wenig über die Hintergründe wissen:

Herr Clemm ruft Herrn Schwarz und Frau Samsel an, Herr Schnappauf übernimmt Herrn Gemmel, Herr Hütter informiert Herrn Tanneberger.

Frau Herb soll als neue Gruppenleitung Frankfurt unterstützt werden: Herr Clemm und Herr Hütter bieten je einen Auftritt bei einem Gruppenabend im Jahr 2010 an. Herr Lichtenthäler spricht Herrn Eckardt auf eine mögliche Mitarbeit in einem neuen Vorstand Frankfurt an.

Eine weitere Unterstützung der Gruppe Frankfurt wäre die volle Übernahme der Kosten der 55-Jahr-Feier in Höhe von 1.700 €. Da Frau Mirbaha sich jedoch geweigert hatte, vor der Veranstaltung eine Kalkulation vorzulegen, wäre diese Kostenübernahme nicht gerechtfertigt, so Herr Clemm. Beschlossen wird, nur den Betrag von 1.200 € an die Gruppe Frankfurt zu überweisen.

Einstimmig beschließt der Bundesvorstand: Sollte Frau Herb und ggf. einem weiteren Mitglied der Gruppe Frankfurt am Führungsworkshop teilnehmen, wird die Bundeskasse die vollen Kosten ihrer Teilnahme übernehmen. Herr Hütter informiert Frau Herb darüber, sowie über die Möglichkeit, einen Vorschuss auf den Jahresbeitrag für das Geschäftsjahr 2010 zu erhalten.

3. „Neuer Arbeitsmethodiker“ (Arbeitstitel)

Herr Clemm informiert über die Probleme der *ganzheitlichen Methodik (gM) e.V.*, ihre Gruppe und die Vereinszeitschrift weiterzuführen, nachdem innerhalb kurzer Zeit erneut ein 1. Vorsitzender verstorben ist.

Diskutiert wird eine Idee von Herrn Poppe, die Zeitschriften beider Vereine zusammenlegen. Bis zur Hauptversammlung der gM am 13.02.09 sollte ein Vorschlag unsererseits vorliegen. Gegen eine Zusammenlegung gibt es große Bedenken: Die gM als Zeitschrift bietet inhaltlich und grafisch nicht das, was Standard einer GfA-Zeitschrift sein sollte.

Herr Hütter kontaktiert Herrn Poppe, um gegenseitige Erwartungen auszutauschen. Der gM soll die Tür offen gehalten werden, sich unter dem Mantel der GfA selbständig zu organisieren.

Herr Hütter setzt sich weiter mit Frau Malasch in Verbindung, die sich für die Redaktion eines *Neuen Arbeitsmethodikers* beworben hat. Gesprächsthemen werden ihre bisherige Mitarbeit in der gM, ihre inhaltlichen Vorstellungen zur Redaktionsarbeit für einen *Neuen Arbeitsmethodiker* und ihre finanziellen Erwartungen sein.

Sollte eine Zusammenarbeit mit Frau Malasch oder eine engere Kooperation mit gM möglich sein, wird der jetzige Bundesvorstand dem neuen GfA-Vorstand gegenüber lediglich eine Empfehlung aussprechen, diesem aber die Entscheidungsfindung überlassen. Denkbar ist auch, dass sich ein GfA-Mitglied findet, das professionell und kostengünstig die Redaktion übernehmen kann.

4. Weiterentwicklung der Homepage

Die Fa. *Onexta* wurde im Rahmen des Wartungsvertrags um letzte Ergänzungen der bisherigen Homepage gebeten. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden diese nicht umgesetzt.

Herr Hütter erläutert die Bedeutung des Homepage-Kopfs und des von Fa. *evobit* vorgeschlagenen Puzzle-Symbols für ein Corporate Design der GfA. Für die unterschiedlichen Medien der GfA und ihrer Gruppen sollen gestalterische Elemente geschaffen werden, insbesondere das GfA-Zeichen als Mini-Logo. Vorlagen und Gestaltungsmittel sollen von der neuen Homepage downloadbar sein.

5. Workshop: Führungs-know-how

Herr Hütter informiert über den aktuellen Anmeldungsstand sowie über den Wunsch des Kooperationspartners GABAL e.V. nach Sonderkonditionen. Diese können im Rahmen der Kostendeckung gewährt werden.

6. Konsolidierte Bilanz

Die Unterlagen des Jahres 2008 befinden sich beim Steuerrater. Soweit die Unterlagen aus den Gruppen vorliegen, sind alle Angaben stimmig.

7. Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung für den Vorstand

Beide Versicherungen werden diskutiert. Herr Lichtenthäler verweist darauf, dass nur solche Versicherungen sinnvoll seien, die die konkreten Risiken des Bundesvorstands und der Gruppenleiter abdecken. Eine Entscheidung darüber solle erst der neu zu wählende Bundesvorstand treffen.

Für die Richtigkeit des Protokolls



Augsburg, 18.12.09

(Schriftwart)